

## Aus dem Werkausschuss

Am 27.05.2010 fand in Jünkerath, Sitzungssaal im Rathaus, unter Vorsitz von Bürgermeisterin Diane Schmitz eine öffentliche und anschließend nichtöffentliche Sitzung des Werkausschusses der Verbandsgemeinde Obere Kyll statt.

### **Aus der öffentlichen Sitzung:**

Auftragsvergabe für die Erneuerung der Belüftungstechnik in der Belebung der Kläranlage Obere Kyll in Lissendorf

#### **Sachverhalt:**

Entsprechend dem Beschluss des Werkausschusses vom 22.09.2009 wurde die Erneuerung der Belüftungstechnik für die Belebung der Kläranlage in Lissendorf öffentlich ausgeschrieben. Ziel ist es, entsprechend der erstellten Studie zur Energieoptimierung der Kläranlage den Stromverbrauch durch den Austausch der veralteten Gebläsetechnik und einer verbesserten Belüftungstechnik über neue Belüfterelemente in den Becken deutlich zu reduzieren.

Nach dem Ergebnis der Angebotsauswertung hat die Firma UWA, Minderheideweg 2, 32425 Minden, das günstigste Angebot als Hauptangebot abgegeben. Bei der Bewertung der Nebenangebote hat allerdings die Firma GVA, Dieselstraße 6, 42489 Wülfrath, eine günstigere Alternative angeboten.

#### **Beschluss:**

Auf der Grundlage des Ergebnisses der Ausschreibung beschließt der Werkausschuss, den Auftrag über die Erneuerung der Belüftungstechnik in der Kläranlage Lissendorf an die mindestfordernde Firma GVA, Gesellschaft für Verfahren der Abwassertechnik mbH & Co. KG, Dieselstraße 6, 42489 Wülfrath, auf der Grundlage des Angebots vom 11.05.2010 über eine Auftragssumme von 112.704,90 € zu erteilen.

Auftragsvergabe für die Sanierung von Abwasserkanälen

#### **Sachverhalt:**

Die Verbandsgemeindewerke führen eine planmäßige Sanierung von bestehenden Kanalisationsanlagen durch. Dazu sollen Inliner-, Einzelschaden- und Schachtsanierungen in den Ortsnetzen Hallschlag und Esch sowie an den Ortssammlern Feusdorf und Schüller vorgenommen werden. Es handelt sich bei den ausgewählten Kanalhaltungen insbesondere um solche, welche nach der Sanierung den Fremdwasseranteil im Kanalnetz vermindern sollen.

Die Leistungen wurden öffentlich ausgeschrieben. Nach dem Ergebnis der Angebotsauswertung des Ingenieurbüros Hydrodat, W. Hentges, Wissmannsdorf, hat die Firma Schreiber Umweltschutz GmbH, Landstraße 3, 56218 Mülheim-Kärlich, das günstigste Angebot mit 45.243,16 € abgegeben.

#### **Beschluss:**

Auf Grund des Ergebnisses der Ausschreibung beschließt der Werkausschuss, den Auftrag über die Sanierung von Abwasserkanälen – Sanierungsmaßnahmen 2010 – an die mindestfordernde Firma Schreiber Umweltschutz GmbH, Landstr. 3, 56218 Mülheim-Kärlich, auf der Grundlage des Angebots vom 11.05.2010 über eine Auftragssumme von 45.243,16 € zu erteilen.

Auftragsvergabe zur Digitalisierung von Wasser- und Kanalleitungen des Ortsnetzes Gönnersdorf

#### **Sachverhalt:**

Im Zuge der Digitalisierung der Wasser- und Abwassernetze wurde zuletzt die Ortslage Steffeln erfasst. Die Übergabe der Daten mit einer Auswertung des Kanalzustandes wird in Kürze erfolgen. Noch nicht erfasst sind die Ortslagen Gönnersdorf, Reuth und Schüller. Es ist vorgesehen, als nächstes das Ortsnetz Gönnersdorf in Angriff zu nehmen.

Das Ingenieurbüro Hydrodat, W. Hentges, (Wißmannsdorf), hat hierzu ein Angebot abgegeben. Die Auftragssumme für die durchzuführenden Leistungen zur Erfassung von rund 10,1 km Wasser- und 8,7 km Kanalnetz liegt bei 15.974,86 €.

**Beschluss:**

Der Werkausschuss beschließt dem Ingenieurbüro Hydrodat, W. Hentges, Wißmannsdorf, den Auftrag für die Bestandserfassung und die Digitalisierung der Leitungsnetze für die Ortslage Gönnersdorf zu erteilen. Die Vergabe erfolgt auf der Grundlage der Einheitspreise des Angebotes vom 19.05.2010.

Auftragsvergabe für die Lieferung einer UV-Anlage im HB Tiergarten

**Sachverhalt:**

In Abstimmung mit dem Gesundheitsamt bei der Kreisverwaltung Vulkaneifel ist noch eine UV-Desinfektionsanlage im Anschluss an die inzwischen in Betrieb befindliche Membranfiltrationsanlage im Hochbehälter Tiergarten zu installieren, damit bei Ausfall oder Störungen der Filtration keine Keime ins Trinkwassernetz gelangen können. Derzeit wird das Trinkwasser noch mittels Chlorzusatz desinfiziert, was nach der Installation der UV-Anlage entfallen kann.

Da bereits eine UV-Anlage der Firma ProMaqua sich seit einigen Jahren zur Desinfektion für das Wasser des Brunnens Hollpütz im Einsatz befindet, wurde bei diesem Hersteller ein Angebot für die Lieferung einer UV-Anlage mit DVGW-Zulassung im HB Tiergarten eingeholt. Die Auftragssumme für die Anlage beläuft sich mit Skontoabzug auf 8.232,00 € netto. Die Installation der Anlage soll in Eigenregie erfolgen.

**Beschluss:**

Der Werkausschuss beschließt die Beschaffung einer UV-Desinfektionsanlage vom Anlagentyp Dulcodes 2x300Z zur Installation im Hochbehälter Tiergarten gemäß dem Angebotsschreiben der Fa. ProMaqua GmbH, Maaßstr. 32, 69123 Heidelberg, über 8.232,00 €.

Inspektion und Regenerierung von Trinkwasserbrunnen

**Sachverhalt:**

In der letzten Sitzung des Werkausschusses wurde der Auftrag über die Inspektion und Regenerierung der beiden Brunnen in Birgel „Im Suhr“ und „Hollpütz“ vergeben.

Bei der Untersuchung des Brunnens „Im Suhr“ wurde folgendes festgestellt:

- Starke Korrosion an der Brunnensteigleitung, so dass diese ersetzt werden muss,
- massive Ablagerungen in den Filterschlitz des Brunnenrohres, so dass eine Reinigung und Entsandung (Regenerierung) erforderlich wurde,
- Aufweitungen des Filterrohres im untersten Abschnitt des Brunnens, die den Eintritt des außen am Filterrohr liegenden Filterkieses in den Brunneninnenraum ermöglichen, was zu einem Einsturz und Totalverlust des Brunnens führen kann. Zur Sicherung des Brunnens wurde der Brunneninnenraum im unteren Teil auf ca. 3 m mit Kies verfüllt.
- Alterserscheinungen des vorhandenen Filterrohres aus Pressholz in Form der Ablösung der obersten Furnierschichten und dadurch bedingte Destabilisierung erfordern mittelfristig eine

Komplettsanierung.

Die neuen Rohre der Brunnensteigleitung wurden bei einigen Fachfirmen angefragt und konnten wegen der Lieferzeit noch nicht sofort eingebaut werden. Weil der Brunnen deshalb nach Abschluss der Inspektion und Regenerierung nicht in Betrieb gehen konnte, wurde wegen der zu erwartenden Engpässe bei der Trinkwasserversorgung auf die Untersuchung des Brunnens „Hollpütz“ verzichtet und dafür ersatzweise der Brunnen Schönfeld untersucht.

Bei der Untersuchung des Brunnens Schönfeld wurde folgendes festgestellt:

- Bei 24 m unter Brunnenkopf befindet sich eine Korrosionsstelle im Vollwandrohr des Brunnens, die weiter beobachtet werden muss (Empfehlung: erneute Kamerabefahrung in zwei Jahren),
- starke Ablagerungen in den Filterschlitzten und an den Vollwandrohren des Brunnenrohres auf Grund von Eisen-Mangan-Ausfällungen, die eine Regenerierung erforderlich machten,
- starke Ablagerungen am Einlaufsieb der Unterwasserpumpe, die entfernt wurden.

**Beschluss:**

Der Werkausschuss nimmt Kenntnis von der Abweichung in der Ausführung des Beschlusses und stimmt dieser nachträglich zu.

Herrichtung der Grundstücke am Tiefbrunnen in Steffeln-Auel

**Sachverhalt:**

Nach dem Fällen des Pappelbestandes an den beiden Grundstücken am Tiefbrunnen in Steffeln-Auel im März dieses Jahres wurden die vorhandenen Wurzelstöcke mittels eines Baggereinsatzes ausgegraben und beseitigt. Der übriggebliebene Schlagabraum wurde ebenfalls entfernt. Um die Pflege der Flächen künftig zu erleichtern, wurden noch Bodenmassen aufgebracht und verteilt. Anschließend erfolgte eine Graseinsaat. Die Kosten für die Herrichtung der Grundstücke belaufen sich auf etwa 21.300 €.

Ferner ist noch vorgesehen, eine neue Zaunanlage in Eigenregie zu erstellen, die dem Schutz der engeren Wasserschutzzone I dient (Materialkosten 4.670 €). Diese Maßnahme ist im Vermögensplan 2010 veranschlagt.

**Beschluss:**

Der Werkausschuss erteilt seine Zustimmung zu den Mehraufwendungen zur Herrichtung der Grundstücke am Tiefbrunnen in Steffeln-Auel.